

Konzept zur Tutorenausbildung im MINT-Bereich der Universität zu Lübeck

0. Vorbemerkungen

- Die folgenden Veranstaltungen richten sich insbesondere an Studierende, die in die universitäre Lehre einsteigen und/oder sich ein vertieftes Verständnis didaktisch-methodischer Fragestellungen aneignen wollen; sie sind aber grundsätzlich offen für alle, die an der Verbesserung ihrer Lehre arbeiten wollen.
- Das didaktische Training I wird voraussichtlich zu jedem Semester, Training II nur zum Sommer- und Training III nur zum Wintersemester angeboten.
- Die didaktischen Trainings II und III können aber unabhängig voneinander besucht werden; sie setzen in der Regel den Besuch von Training I oder eine gewisse Lehrerfahrung voraus.

1. Didaktisches Training I: Theoretische und praktische Grundlagen guter Lehre

Hauptlernziel

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen grundlegende kommunikationspsychologische, didaktische und methodische Kenntnisse und Fertigkeiten zur Planung und Durchführung von Lehrveranstaltungen erwerben und trainieren.

Zielgruppe

- Studierende und Doktoranden im MINT-Bereich, die eine Übungsgruppe, ein Praktikum, Tutorium oder Seminar leiten wollen.

Ablauf der Veranstaltung

- Das didaktische Training I wird in jedem Semester angeboten und besteht aus
- einem zweitägigen Blockpraktikum (Zeit u. Ort: Montag, 26.03.2012 – Dienstag, 27.03.2012, jeweils 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Institut für Mathematik, Raum 73 (Sitzungsraum). Dozent: Dr. Jörn Schnieder, schniede@math.uni-luebeck.de.),
- jeweils einem Unterrichtsbesuch (durch Dr. J. Schnieder) in den Lehrveranstaltungen der Kursteilnehmerinnen und –teilnehmer mit anschließendem Feedback-Gespräch,
- einer Abschlussevaluation der Veranstaltung am Semesterende (Dauer ca. 90 Min.).

Ziele und Inhalte

- Grundlagen der Gesprächsführung und Umgang mit Störungen, Konflikten und Lernwiderstand
- Rolle von Körpersprache, Raumregie und Stimme in der Lehre
- Tafel und Folieneinsatz in der Lehre
- Aktivierende Frage- und Impulstechniken im Lehrgespräch
- Aktivierende Lehr- und Lernmethoden zum Wiederholen, Erarbeiten und Vernetzen von Inhalten
- Produktiver Umgang mit Fehlern
- Unterrichtsstil und Lehrerpersönlichkeit
- Präsentations- und Vortragstechniken

Methoden

- Formalisierte Übungen zur Kommunikation und Interaktion
- Methoden zur Körperarbeit
- Rollenspiele
- Gruppenpuzzle
- Vortragssimulation
- Moderationsmethode
- Videoanalyse

ECTS-Information

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können einen „Soft-skill“-Schein (4 ECTS, Typ B, PS 5810) erwerben.

Zusätzliche Informationen

- Die Veranstaltung wird als hochschuldidaktische Fortbildung anerkannt. Der Besuch der Veranstaltung wird mit 22 AE (11 AE Methodik + 11 AE Didaktik = 19 AE Block + 1 AE Hospitation + 2 AE Abschlussevaluation = 22 AE) auf den Erwerb des hochschuldidaktischen Zertifikats angerechnet.

2. Didaktisches Training II: Kollegiale Unterrichtshospitation

Hauptlernziel

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen grundlegende Techniken der Unterrichtsbeobachtung, -analyse und -beratung im Rahmen „kollegialer“ Unterrichtshospitationen kennen und anwenden lernen.

Zielgruppe

- Doktoranden und Studierende (vorzugsweise im Master-Studium), die am didaktischen Einführungskurs teilgenommen haben und die (jüngere) Studierende bei der Verbesserung ihrer Lehrkompetenz unterstützen wollen.

Ablauf der Veranstaltung

- Das didaktische Training II wird in jedem Sommersemester angeboten und besteht aus
- einem zweitägigen Blockpraktikum (Zeit u. Ort: Donnerstag, 29.03.2012 – Freitag, 30.03.2012, jeweils 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Institut für Mathematik, Raum 73 (Sitzungsraum). Dozent: Dr. Jörn Schnieder, schniede@math.uni-luebeck.de.),
- jeweils einem Besuch (durch Dr. J. Schnieder) bei einer von den Teilnehmern geplanten und durchgeführten Unterrichtshospitation einer studentischen Lehrveranstaltung mit anschließendem Feedback-Gespräch,
- einer Abschlussevaluation der Veranstaltung am Semesterende (Dauer ca. 90 Min.).

Ziele und Inhalte

- Phasen bzw. Schritte eines Feedback-Gesprächs
- Grundrhythmus des Unterrichts und Methoden der Unterrichtsplanung
- Methoden der Unterrichtsbeobachtung, -analyse und -auswertung
- Methode der Stärken- und Schwächen-Analyse sowie der Formulierung von Entwicklungsperspektiven
- Phasen und Schritte einer strukturierten Stundennachbesprechung

Methoden

- Training von Makro- und Mikroeinheiten in der Hospitation und insbesondere im Feedback-Gespräch
- Training pädagogisch-psychologischer Gesprächsbausteine
- Training videobasierter Unterrichtsreflexion
- Simulation kleiner Unterrichtssequenzen

Zusätzliche Informationen

- Die Veranstaltung wird als hochschuldidaktische Fortbildung anerkannt. Der Besuch der Veranstaltung wird mit 26 AE (13 AE Methodik + 13 AE Didaktik = 19 AE Block + 4 AE kollegialer Unterrichtsbesuch + 1 AE Hospitation + 2 AE Abschlussevaluation = 26 AE) auf den Erwerb des hochschuldidaktischen Zertifikats angerechnet.

3. Didaktisches Training III: Lerncoaching

Hauptlernziel

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen lernen, Studierende bei der Verbesserung ihrer Lern- und Arbeitstechniken individuell zu beraten.

Zielgruppe

- Doktoranden und Studierende (vorzugsweise im Masterstudium), die am didaktischen Training I und II bereits teilgenommen haben und die (jüngere) Studierende bei der Verbesserung ihrer Lernkompetenz individuell unterstützen wollen.

Ablauf der Veranstaltung

- Das didaktische Training II wird in jedem Sommersemester angeboten und besteht aus
- einem zweitägigen Blockpraktikum (vor. Zeit u. Ort: Donnerstag, 27.09.2012 – Freitag, 28.09.2012, jeweils 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Institut für Mathematik, Raum . Vor. Dozent: Dr. Jörn Schnieder, schniede@math.uni-luebeck.de.),
- jeweils einem Besuch (durch Dr. J. Schnieder) bei einer von den Kursteilnehmern geplanten und durchgeführten Lernberatung eines interessierten Studierenden mit anschließendem Feedback-Gespräch,
- einer Abschlussevaluation der Veranstaltung am Semesterende (Dauer ca. 90 Min.).

Ziele und Inhalte

- Grundschemata von Verständigungs- und Beratungsgesprächen
- Kommunikationspsychologische Grundlagen von Beratungsgesprächen
- Methoden (u.a. lerntheoretische Ansätze) zum Verstehen und Nachvollziehen von Lernproblemen, Lernblockaden, Motivationseinbrüche oder anderen Lernschwierigkeiten
- Strategien zum effektiven Lernen, zur Organisation und Reflexion der Lern- und Arbeitsprozesse, zur Informationsbeschaffung, Aufbereitung und Präsentation, zur Überwindung von Lernproblemen, Lernblockaden, Motivationseinbrüche oder anderen Lernschwierigkeiten sowie kommunikative Kompetenzen, um mit anderen gemeinsam arbeiten und lernen zu können
- Methoden zur Analyse von Lernproblemen sowie individueller Lern- und Arbeitstechniken (Lernstildiagnose, Lernumfeldanalyse)
- Methoden zur Entwicklung, Umsetzung und Evaluation individualisierter Pläne zum Training fachlicher und fachübergreifender Lern- und Arbeitstechniken sowie zur Überwindung von Lernproblemen

Methoden

- Videoanalysen
- Simulierte Einzelfallberatung
- Formalisierte Übungen zu unterschiedlichen Situationen während des Lerncoachings
- Übungen beispielhafter Lösungsexploration
- Experimentelle Übungen zum Lernverhalten

Zusätzliche Informationen

- Die Veranstaltung wird als hochschuldidaktische Fortbildung anerkannt. Der Besuch der Veranstaltung wird mit 24 AE (12 AE Methodik + 12 AE Didaktik = 19 AE Block + 2 AE Lernberatung + 1 AE Hospitation + 2 AE Abschlussevaluation = 24 AE) auf den Erwerb des hochschuldidaktischen Zertifikats angerechnet.